

die glückliche Lösung einer Aufgabe uns alle Gefahren und erlittenes Ungemach vergessen läßt.

Singapur, 23. Januar 1892.

Dr. A. Seitz.

Sehirus biguttatus L.

var. concolor

von stud. **Ottokar Nickerl jun.**

Seit mehreren Jahren hatte ich Gelegenheit in dem reizenden Grenzorte Breitenbaeh im böhmischen Erzgebirge einige Ferialtage zuzubringen und mich während dieser Zeit mit Entomologie zu beschäftigen.

Während mein Vater mehr auf die geographische Verbreitung der Microlepidoptern sein Augenmerk richtete und diesbezüglich recht interessante Funde zu verzeichnen hatte, habe ich speziell mich den Hemiptern zugewandt.

Unter den eingesammelten Arten, über die zu berichten ich mir für später vorbehalte, befindet sich auch eine auffallende Aberration von *Sehirus biguttatus* L., die wegen ihres daselbst nahezu gleich häufigen Vorkommens neben der Stammart eher als Localvarietät oder Rasse aufgefaßt werden kann. Sie besteht nämlich in dem vollständigen Fehlen der beiden weißen Flecken auf den Flügeldecken, denen die Art ihren Namen verdankt. Ich nenne sie deshalb *var. concolor*.

Das Thier ist einfach metallisch schwarz glänzend, Vorderücken und Flügeldecken jedoch, wie bei der Stammart, unverändert weiß gerandet.

Einen Uebergang von der fleckenlosen Form zur Stammart, wo z. B. die Punkte nahezu verschwinden würden, oder aber eine Form, wo sich der weiße Rand am Vorderrücken und den Flügeldecken verliert, habe ich unter zahlreich vorgefundenen Stücken nicht constatieren können.

Ich sammelte Stammart und Varietät Ende Juli auf einer dem Gebirgsstädtchen Johann-Georgenstadt (Sachsen) gegenüberliegenden Berglehne oberhalb Breitenbach (Böhmen), die dicht mit Heidelbeeren (*Vaccinium Myrtillus*) bewachsen war; aber auch nur hier ziemlich zahlreich, viele erst im Larven- und Nymphenstadium. Die Thiere fanden sich unter einzelnen großen Steinen, die auf der Berglehne mitten unter den

Schwarzbeeren zerstreut lagen, zu zwei und mehreren Individuen. Ich fütterte dieselben mit Laub und den reifen Beeren, an welche letzteren die Nymphen begierig saugten. Die Entwicklung ging innerhalb dreier Wochen in einer Blechbüchse ziemlich gut von statten; nur wenige Stücke fielen krüppelhaft aus. Auffallend war auch bei der Zucht die Mehrzahl dieser fleckenfreien Individuen.

Die Stammart wurde nach Angabe Professor Duda's in seinen „Beiträgen zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens“ (Wiener Ent. Z. IV. 1885) von ihm nur in der Umgebung von Prag — aber immer selten beobachtet; auch ich fand dieselbe im Walde bei Kundratitz nächst Prag vor. Doch begegnete ich ihr auch in der walдреichen Gegend von Nischburg, wo ich neben der Stammart auch ein einziges Individuum der *var. concolor* vorfand.

Dieser Fund — hier offenbar nur Aberration — steht mit der Auffassung als Localrasse durchaus nicht im Widerspruch, da ja auch bei Schmetterlingen Fälle vorkommen, wo neben der ursprünglichen Stammart ausnahmsweise auch zuweilen einzelne Individuen der an anderen bestimmten Localitäten vorkommenden, lediglich als Rasse aufgefaßten Form auftreten. Ein deutlicher Beweis einer sich unter unseren Augen allmählich ausbildenden neuen eigenen Art!

Neue und ungenügend bekannte Phaneropteriden aus dem malayischen Faunengebiete,

beschrieben von **Dr. H. Dohrn.**

Da erst vor Jahresfrist Brunner den umfangreichen Nachtrag zu seiner Monographie der Phaneropteriden veröffentlicht hat, glaube ich nicht unbescheiden zu sein, wenn ich jetzt einige Beiträge zur Kenntniß dieser Gruppe gebe, durch welche nicht bloß neue Formen bekannt werden, sondern vor Allem auch einige altbeschriebene aber halb vergessene Arten zu ihrem Rechte kommen.

Vor Allem verdanke ich die Kenntniß dieser Arten in natura den ausgezeichneten Sendungen des Herrn H. Fruhstorfer aus Java, welche mir eine noch nicht dagewesene



Nickel, Ottokar Jun . 1892. "Sehirus biguttatus L." *Entomologische Zeitung* 53, 62–63.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/36484>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/205413>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.